

» Presseinformation 2/2020

19.02.2020

Seite 1 von 2

Trendwatch: Neue Mobilität im Automobilsektor gestalten

Die Automobilindustrie ist für die deutsche Wirtschaft von zentraler Bedeutung. Automobilhersteller und -zulieferer beschäftigen in Deutschland rd. 820.000 Menschen. Die Branche befindet sich derzeit vermutlich im größten Umbruch seit der Erfindung des Automobils und viele Indikatoren deuten auf schwierige wirtschaftliche Zeiten hin. Der zunehmende Fokus auf Klimarisiken sowie die Digitalisierung beschleunigen diesen tiefgreifenden Wandel.

Düsseldorf, 19. Februar 2020 – Derzeit findet ein Wandel statt, der in seinem Umfang und Ausmaß für die Automobilindustrie beispiellos ist. Als Katalysator wirken soziologische und gesellschaftliche Veränderungen wie die verstärkte Urbanisierung und das Voranschreiten der Shared Economy. Besteht das Risiko, dass diese Schlüsselindustrie und seine Zulieferer deutlich geschwächt werden könnten?

Wir beobachten einen globalen Wettbewerb mit völlig neuen Akteuren. Die Industrie und damit auch die Automobilindustrie wird vermehrt in Richtung immaterielle Werte denken und entsprechend agieren müssen. Das Sicherstellen von Software-Updates im Fahrzeug und der Datenschutz bei Übertragungen aus dem Fahrzeug werden zukünftig genauso wichtig sein wie die Wartung des Antriebs, der Kupplung und der Bremsen.

„Für den Automobilstandort Deutschland wird es existenziell sein, Wandel und Innovation konsequent voranzutreiben, um im Wettbewerb bestehen zu können. Dabei sind Umwelt, Menschenrechte und Datenschutz zu berücksichtigen – im Automobilsektor wie in allen Bereichen der Gesellschaft“, so Prof. Dr. Klaus-Peter Naumann, IDW Vorstandssprecher. „Unternehmen und Verbraucher tragen eine Verantwortung. Automobilhersteller und Politik müssen dafür sor-

» Presseinformation 2/2020

19.02.2020

Seite 2 von 2

gen, dass im Kontext dieser Entwicklungen Vertrauen geschaffen und ausgebaut wird: technologieoffen, undogmatisch und nicht voreingenommen. Auch hier gilt: Pragmatismus leben statt Dogmatismus predigen!“, so Naumann weiter.

Vor diesem Hintergrund hat der IDW Ausschuss „Trendwatch“ wesentliche Entwicklungen im Automobilsektor zusammengeführt und das jüngste Positionspapier als Impuls für Politik und Unternehmen verfasst.

Das IDW Positionspapier „Die neue Mobilität – Trends und Herausforderungen im Automobilsektor“ finden Sie auf unserer Website:

www.idw.de/idw/verlautbarungen/idw-positionspapiere

» Kontakt:

Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW)

Markets & Kommunikation: Beatrix Kalmünzer

Tersteegenstraße 14 | 40474 Düsseldorf

Tel.: 0211/4561-145 | Fax: 0211/4561-88145 | E-Mail: kalmuenzer@idw.de | Twitter: @MelanieSack_IDW

Das Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW), gegründet 1932, repräsentiert rd. 13.000 Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, damit etwa 81% aller deutschen Wirtschaftsprüfer. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. Das IDW wahrt die Interessen seiner Mitglieder, unterstützt deren Berufsausübung durch fachlichen Rat und berufsständische Standards, fördert die Aus- und Fortbildung der Wirtschaftsprüfer und ihres beruflichen Nachwuchses und leistet umfassenden Mitgliederservice. Themen der Rechnungslegung und Prüfung, des Steuer- und Berufsrechts sowie der betriebswirtschaftlichen Beratung sind Gegenstand der Tätigkeit des IDW. www.idw.de